

## **Urban Mangold, Bezirksrat (ÖDP)**

Herrn Bezirkstagspräsidenten  
Dr. Olaf Heinrich

### **Antrag: Resolution zum Thema „Gesetzgebung zur industriellen Geflügelhaltung“ / Regionalmarketing Niederbayern**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

ich beantrage, die nachfolgende Resolution im Bezirkstag beraten und beschließen zu lassen:

„Der Bezirkstag von Niederbayern appelliert an die Bundesregierung, an die Fraktionen des Deutschen Bundestages, an die Bayerische Staatsregierung und an die Fraktionen des Bayerischen Landtages, die Gesetze und Verordnungen zur Haltung von Geflügel so zu verschärfen, dass künftig die tierschutzrechtliche und Verbraucherschutzorientierte Überwachung der industriellen Großbetriebe der Eierproduktion und der Geflügelmast mit vernünftigem Aufwand wirksam durchgeführt werden kann.

Insbesondere müssen die Übergangsfristen bei der prinzipiell bereits verbotenen sog. „Kleingruppenhaltung“ von Legehennen und generell die Frage zulässiger Bestandsgrößen bei der Tierhaltung erneut auf die Tagesordnung der Gesetzgebung kommen.

#### **Begründung:**

Niederbayern ist durch den aktuellen Salmonellen-Skandal rufschädigend in die Schlagzeilen gekommen. Die Einstufung als „Standort industrieller Massentierhaltung“ ist für die weitere positive Entwicklung des Bezirks schädlich. Diese Situation kollidiert mit den Bemühungen des Bezirks, mit einem optimierten Regionalmarketing den Standort Niederbayern als attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum zu bewerben. Die skandalösen Vorkommnisse erschweren die Weiterentwicklung einer Marketing- und Kommunikationsstrategie für den Standort Niederbayern.

Aufgrund der herrschenden Gesetzeslage können die zuständigen Stellen diese Form der Tierhaltung aber nicht steuern. Die Überwachung solcher industrieller Großbetriebe durch die lokalen Behörden bringt immer wieder strukturelle Probleme. Deshalb liegt es im Interesse des Bezirks, auf eine verschärfte Gesetzgebung zu drängen. Ziel muss es sein, die industrielle Tierhaltung insgesamt abzustellen und den bäuerlichen Betriebsformen neue Chancen zu geben. Dies ist für eine ethisch vertretbare Tierhaltung wie auch für das Image des Wirtschaftsstandortes Niederbayern von Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold  
Bezirksrat